



GNK Rundbrief

Club Agenda 2030 Kommunen

1. Ausgabe, Mai 2021



Liebe Mitgliedskommunen des Clubs der Agenda 2030 Kommunen,

aus unserer Sicht wird es – gerade in Anbetracht der aktuell sehr herausfordernden Gesamtsituation – höchste Zeit für einen „Rundbrief Global Nachhaltige Kommune“. Im Rahmen dieses Rundbriefs an die Mitglieder des Clubs der Agenda 2030 Kommunen möchten wir Sie gerne zweimal jährlich über Aktuelles aus dem Handlungsfeld Global Nachhaltige Kommune der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global und zu ihren Aktivitäten bei der Umsetzung der Agenda 2030 und ihren 17 Sustainable Development Goals (SDGs) informieren.

Der Club der Agenda 2030 Kommunen wächst stetig! Es gibt mittlerweile rund 175 Zeichnungskommunen der Musterresolution zur Agenda 2030 auf kommunaler Ebene, die vom Deutschen Städtetag (DST) und dem Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) mit Unterstützung der SKEW ins Leben gerufen wurde. Und der Club der Agenda 2030 Kommunen wird weiterwachsen. Dafür wird sich das Handlungsfeld Global Nachhaltige Kommune einsetzen und durch die Bekanntmachung der Agenda 2030 weitere Kommunen für die Unterzeichnung der Musterresolution gewinnen.

Helfen Sie mit und laden Sie Ihre Nachbarkommunen zu Gesprächen über die Agenda 2030 ein und lernen Sie voneinander. Tauschen Sie sich aus, welche Wege man beschreiten kann, um einen Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 vor Ort zu leisten. Manche Kommunen haben bereits vor gut 6 Jahren unterzeichnet, wie zum Beispiel die Städte Arnsberg (NRW) und Erfurt (Thüringen). Jedes Jahr kommen seit dem weitere Kommunen hinzu. Kürzlich haben beispielsweise die Kommunen Neustadt i. Holstein (Schleswig-Holstein) und die Gemeinde Nuthe-Urstromtal (Brandenburg) die Musterresolution unterzeichnet. Daher freuen wir uns sehr, wenn Sie weitere Kommunen mit denen Sie im Austausch sind, auf die Agenda 2030 und die Musterresolution aufmerksam machen könnten!

Betrachten Sie die Agenda 2030 als Chance für eine konstruktive Zukunftsgestaltung vor Ort und weltweit mutige Veränderungen durchzuführen! Durch die Agenda 2030 hat das Engagement der Kommunen in der Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik weiter an Bedeutung zugenommen. Nachhaltigkeit liegt im Trend – auch oder gerade in Corona-Zeiten. Vielen Menschen ist das Thema wichtiger geworden denn je, zudem sind sowohl globale Zusammenhänge, als auch die globale Verantwortung nicht mehr zu leugnen. Es verbleiben nun nur noch rund neun Jahre für die Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele, den Sustainable Development Goals (SDGs). Packen wir es an!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

das Team von Global Nachhaltige Kommune der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)





GNK Rundbrief Club Agenda 2030 Kommunen

1. Ausgabe, Mai 2021



Inhalt

Aktuelle Informationen aus dem Handlungsfeld Global Nachhaltige Kommune. 2

- Veranstaltungshinweise 2
- Global Nachhaltige Kommune in eigener Sache 2

Interview mit der 150. Zeichnungskommune Zwiesel..... 4

SDG-Materialien für Kommunen 6

Tipps 7

Aktuelle Informationen aus dem Handlungsfeld Global Nachhaltige Kommune

- [Veranstaltungshinweise](#)
- **6. Vernetzungstreffen des Clubs der Agenda 2030 Kommunen:** Das Vernetzungstreffen findet voraussichtlich am 30. September - 1. Oktober in Berlin statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin unverbindlich vor.
- Am 19. Mai 2021 findet ein **Online-Seminar zur strategischen Verankerung der Agenda 2030** statt. Bei Interesse sprechen Sie uns an.
- **Bundeskonzferenz der Kommunalen Entwicklungspolitik** (online) mit dem Titel

Gemeinsam. Fair. Global. Nachhaltig. Agenda 2030 – Kommunen gestalten Zukunft vom 14.-16. Juni 2021.

- Die **Summer Academy der Vereinten Nationen (UNSSC)** findet vom 23.-27. August 2021 online statt. Neben der Vermittlung von Fachwissen zu den SDGs, werden verschiedene methodische und interaktive Ansätze die 5-tägige Veranstaltung bereichern.
- Am 2. und 3. Dezember veranstaltet die Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis den **14. Deutschen Nachhaltigkeitstag** in Düsseldorf. GNK wird auch in diesem Jahr wieder mit einem Fachforum und einer Podiumsdiskussion dabei sein.

- [Global Nachhaltige Kommune in eigener Sache](#)

„Es ist die Aufgabe einer nachhaltigen Stadtentwicklung, die Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) vor Ort erlebbar zu machen.“ Dieses Zitat von Ullrich Sierau, dem ehemaligen Oberbürgermeister der Stadt Dortmund, steht für die wichtige Rolle, die den Kommunen in ihrem Streben für eine nachhaltige Entwicklung vor Ort und international zukommt. Städte und Gemeinden stellen sich ihrer wachsenden Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung, die alle Sektoren des kommunalen Handelns betrifft und somit den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – der ökologischen, ökonomischen und sozialen – entspricht.





GNK Rundbrief Club Agenda 2030 Kommunen

1. Ausgabe, Mai 2021



Die SKEW steht den Kommunen dabei als Partnerin für alle Fragen kommunaler Entwicklungspolitik zur Seite. Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützt sie kommunales Engagement in den Themenfeldern Fairer Handel und Faire Beschaffung, Migration und Entwicklung, Kommunale Partnerschaften mit Kommunen im Globalen Süden.

Das Handlungsfeld [Global Nachhaltige Kommune](#) besteht nun seit mehr als sechs Jahren und unterstützte zunächst die Rolle der Kommunen in Konsultationsprozessen zur Post-2015-Agenda. Seit der Verabschiedung der Agenda 2030 durch die Vereinten Nationen fokussieren sich die Unterstützungsangebote auf die Umsetzung der Agenda 2030 auf kommunaler Ebene und somit auf die Lokalisierung der SDGs.

Das Handlungsfeld GNK unterstützt Gemeinden, Landkreise und Städte bei der strategischen Verankerung der globalen Nachhaltigkeitsziele im kommunalen Verwaltungshandeln. Somit unterstützt GNK Kommunen beispielsweise bei der Entwicklung von Bestandsaufnahmen, Handlungsprogrammen und Nachhaltigkeitsstrategien zur Agenda 2030.

Fachveranstaltungen zu Themen der Agenda 2030, der Club der Agenda 2030 Kommunen oder auch kommunale Trainings wie beispielsweise zur Kommunikation der SDGs runden unser Portfolio ab.

GNK Landesansätze

Erfreulicherweise starteten die GNK-Landesansätze nun auch in den Bundesländern

Bayern, Baden-Württemberg, Brandenburg und Sachsen. Dabei werden jeweils bis zu 10 Kommunen bei der Erstellung von Nachhaltigkeitsstrategien im Kontext der Agenda 2030 beraten und begleitet, um die strategische Verankerung der Agenda 2030 in den Kommunalverwaltungen voranzutreiben. In den Bundesländern Niedersachsen und Schleswig-Holstein sind die sogenannten Länderansätze bereits in der 2. Projektphase, in Nordrhein-Westfalen startet zeitnah sogar eine 3. Projektphase. Auch im Saarland sowie in Rheinland-Pfalz bekamen Kommunen die Chance sich von GNK in der Erstellung von Nachhaltigkeitsstrategien und Aktionspläne zu erarbeiten.

Wir freuen uns, dass immer mehr Kommunen die strategische Verankerung der Agenda 2030 angehen, denn insbesondere die letzte Zeit hat uns die globale Dimension aktueller Herausforderungen, wie die der Corona-Pandemie, aufgezeigt.

Um diesen Herausforderungen wirkungsvoll zu begegnen, müssen spätestens jetzt die Grundlagen für eine wohlfahrtsschaffende Politik, nachhaltige Wirtschaft und sozialere Gesellschaft geschaffen werden.

Zwar geraten gerade in Krisensituationen globale und kommunale Nachhaltigkeitsthemen erst mal leicht aus dem Blickfeld der öffentlichen Diskussion. Doch gerade jetzt sollte darüber nachgedacht werden, wie sich Kommunen nachhaltig, resilient und robust aufstellen können, um zukünftig besser auf Krisen reagieren zu können. Es gilt die Weichen für die Zukunft der nächsten Generationen zu stellen. Die Agenda 2030 dient hierfür als Fahrplan.





GNK Rundbrief Club Agenda 2030 Kommunen

1. Ausgabe, Mai 2021



Interview mit der 150. Zeichnungskommune Zwiesel

Im Rahmen des Rundbriefs möchten wir Ihnen auch Einblicke in die aktuellen Prozesse zur Umsetzung der Agenda 2030 in den Zeichnungskommunen geben.

Zum Auftakt wurde daher ein Interview mit der 150. Zeichnungskommune, der niederbayerischen Stadt Zwiesel, zur Umsetzung der Agenda 2030 vor Ort, geführt.

Interview mit Alexander Hannes, Agenda-Referent im Stadtrat Zwiesel

Interview und Text: Dennis Grawe

Nach der Verabschiedung der Musterresolution im Stadtrat im August 2020 wurde die bayerische Kommune Zwiesel im Landkreis Regen offiziell im vergangenen Oktober als 150. Zeichnungskommune in den „Club der Agenda 2030-Kommunen“ aufgenommen. Bereits seit 1998 beschäftigen sich in Zwiesel verschiedene Arbeitskreise, derzeit neun, mit der Einbettung von Nachhaltigkeitsthemen in die Stadtentwicklung. Damals noch im Zuge der Lokalen Agenda 21 soll Zwiesel mit der Umsetzung der Agenda 2030 schlussendlich zur nachhaltigen Stadt werden. Der 29-jährige Referent des Stadtrats Zwiesel, Alexander Hannes, betreut in seiner Kommune das Thema Agenda 2030 und stand der SKEW von Engagement Global für ein Interview zur Verfügung.

Sie sind in Ihrer Kommune schon seit einigen Jahren im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung tätig. Wie würden Sie die aktuellen

Entwicklungen in Hinblick auf die Agenda 2030 beschreiben?

In vielerlei Hinsicht befinden wir uns bei der Umsetzung der Agenda 2030 in Zwiesel noch in der Findungsphase, jedoch verbunden mit dem starken Willen, dass Zwiesel eine nachhaltige Stadt wird! Mit der Wahl des neuen Stadtrats und meinem Amt als Referent des Stadtrats wollte ich als erste Initiative das Thema erneut auf die politische Ebene heben, um den Umsetzungsprozess der Agenda 2030 zu beleben und fest in eine nachhaltige Stadtentwicklung zu integrieren. Die Unterzeichnung der Musterresolution sollte hierbei als Initialzündung für diese Entwicklung fungieren.



Alexander Hannes im Interview über die Agenda 2030 in Zwiesel ©Alexander Hannes

Welche Themen sollen bei der Umsetzung der Agenda 2030 in Ihrer Kommune im Vordergrund stehen?

Naturschutz hat eine besondere Priorität, denn Naturnähe ist uns sehr wichtig in Zwiesel. Um eine kurze Einordnung zu unserer Kommune zu geben: Zwiesel befindet sich in direkter Nachbarschaft des Nationalparks Bayerischer Wald und ist umgeben vom Naturpark





GNK Rundbrief Club Agenda 2030 Kommunen

1. Ausgabe, Mai 2021



Bayerischer Wald. Somit herrscht ein gewisses Grundbewusstsein gegenüber Naturschutz vor, da die Auswirkungen des Klimawandels in unmittelbarer Umgebung an den Veränderungen des Waldes erkennbar und spürbar sind. Naturtourismus ist ein wichtiger wirtschaftlicher Aspekt in Zwiesel, den gilt es in einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Art zu erhalten. Zudem ergab eine Bürgerumfrage zur Kommunalwahl, dass vermehrte Plastikfreiheit gefordert wird. Diesem Wunsch kommen wir natürlich in unseren Agenda-Bemühungen gerne nach und versuchen weitestgehend auf Wegwerfartikel aus Plastik und Pappe zu verzichten. Neben der nachhaltigen Beschaffung innerhalb der Verwaltung, der Stadtwerke und weiteren Institutionen, sollen vor allem auch in den Hauptwirtschaftszweigen der Holz- der Glaswirtschaft alle betroffenen Akteure mit am Strang des nachhaltigen Wirtschaftens ziehen. Auch die Regionalität von Produkten spielt für uns etwa in der Gastronomie eine große Rolle. Darüber hinaus soll der von den Bürgerinnen und Bürgern ebenfalls gewünschte Ausbau des Fair-Trade-Gedankens noch weiter in der Kommune umgesetzt werden. Hierbei, wie auch bei diversen weiteren Themen, konnten wir Gudrun Reckerziegel, Koordinatorin für Kommunale Entwicklungspolitik (KEPol) des Landkreis Regen, zu Rate ziehen. Zwar gibt es seit vielen Jahren in Zwiesel bereits einen FAIR Weltladen und das Gymnasium wurde zur Fairtrade School, jedoch wollen wir zusammen mit dem Landkreis einen übergeordneten Plan zum Thema Fairer Handel und Faire Beschaffung entwickeln. Genau für solche Aufgaben wäre eine koordinierende

personelle Unterstützung in Zwiesel notwendig. Deshalb wünsche ich mir für Zwiesel eine KEPol-Stelle, die Vollzeit die Agendabelange koordiniert und vor allem eine präzente Schnittstelle für die unterschiedlichen Akteursgruppen aus Verwaltung, Politik und Ehrenamt darstellt und diese abgestimmt zusammenführt. Letztlich müssen die Bürgerinnen und Bürger ebenfalls in den Prozess der Umsetzung der Agenda 2030 mit eingebunden sein, nur so kann dieser meiner Meinung nach, funktionieren.



Elisabeth Pfeffer und Alexander Hannes beim Vernetzungstreffen 2020 © Engagement Global

Als 150. Zeichnungskommune war die Aufmerksamkeit sicherlich vielfach auf Sie als Kommune gerichtet. Welche Reaktionen haben Sie erhalten?

Wir haben durchweg positive Reaktionen erhalten, sowohl innerhalb der Kommune von Seiten der Bürgerinnen und Bürgern als auch von Verwaltung und Politik. Elisabeth Pfeffer, die 2. Bürgermeisterin und mich hat die Situation beim Vernetzungstreffen im Oktober letzten Jahres, dass wir, stellvertretend für Zwiesel als 150. Zeichnungskommune vor der Anwesenheit diverser großer Kommunen, mit einer Torte und





GNK Rundbrief Club Agenda 2030 Kommunen

1. Ausgabe, Mai 2021



derartiger Aufmerksamkeit geehrt wurden, überwältigt.

Dafür möchte ich mich auch noch einmal recht herzlich bei der SKEW und Engagement Global bedanken. Darüber hinaus haben wir dort viele verschiedene Kontakte knüpfen können. Vor allem auch zu Kommunen in unserem direkten Umfeld, mit denen wir jetzt in Kontakt stehen und kooperieren möchten.

Gibt es in Ihrer Kommune neue Projekte, Entwicklungen oder Meilensteine von denen Sie an dieser Stelle abschließend berichten möchten?

Ja, wir als Kommune stehen gerade in Kontakt mit unserer Partnerkommune Brake in Niedersachsen, die auch sehr aktiv in der Umsetzung der Agenda 2030 ist. Wir wollen uns zukünftig stärker vernetzen und auch die gemeinsamen Vereine thematisch in Projekte im Themenfeld der Nachhaltigen Entwicklung einbinden.

Wir möchten Herrn Hannes an dieser Stelle nochmals für das interessante Interview danken.

Weitere Informationen zur 150. Zeichnungskommune finden Sie [hier](#).

Ihre Kommune möchte mit einem kleinen Beitrag in unserem nächsten Rundbrief Global Nachhaltige Kommune erscheinen?

Dann sprechen Sie [uns](#) gerne an.

SDG-Materialien für Kommunen



©Engagement Global

Oftmals wird die Bewusstseinsmachung für Nachhaltigkeit und die Bekanntmachung sowie die Verankerung der Agenda 2030 mit ihren 17 SDGs innerhalb der Kommunalverwaltung durch anschauliche SDG-Materialien erleichtert.

Daher möchten wir Ihnen an dieser Stelle eine kleine Auswahl an SDG-Materialien vorstellen, mittels derer Sie die Bekanntmachung der Agenda 2030 in Ihrer Kommune unterstützen können. Bei Interesse am Erhalt von Materialien, kontaktieren Sie [uns](#) gerne.

Unser **SDG-Werkzeugkasten** erweitert sich laufend. Beispielsweise gibt es dort die Möglichkeit für Ihre Kommune **Poster** zu erstellen, das alle Aktivitäten zu einem SDG aufführt: <https://skew.engagement-global.de/sdg-werkzeugkasten.html>

[Hier](#) finden Sie textlich zusammengestellt alle 17 SDGs mit ihren jeweiligen Unterzielen.





GNK Rundbrief Club Agenda 2030 Kommunen

1. Ausgabe, Mai 2021



Die **SDG-Kartensätze** (s. Bild) eignen sich besonders gut, um Interesse und Begeisterung für die Nachhaltigkeitsziele zu wecken.



Vernetzungstreffen Global Nachhaltige Kommune Schleswig-Holstein, Klanxbüll 2019 © Engagement Global

Durch die Verankerung der SDGs im Stadtbild gelangen die Ziele mehr ins Bewusstsein der Bürger und machen Ihre Kommune ganz nebenbei ein klein bisschen bunter.

Die **SDG-Hissfahnen** gibt es in den zwei Formaten:

- 120 x 300 cm (B x H)
- 150 x 400 cm (B x H)



SDG-Hissfahne © Stadt Trier

Auf der 17-Ziele-Seite von Engagement Global <https://17ziele.de/downloads.html> finden Sie zudem weitere Vorlagen, um in Ihrer Kommune die SDGs bekannter und greifbarer zu machen, u.a. sind hier die Vorlagen für **Bierdeckel** in verschiedenen Dialekten zu finden.

Tipps

- Community „Club der Agenda 2030 Kommunen“

Seit gut einem Jahr hat Engagement Global neue Features für die Online-Austauschplattform „Community“ eingestellt. Daher haben Sie dort in der Gruppe „Club der Agenda 2030 Kommunen“ die Möglichkeit Artikel und Links einzustellen, Bilder zu teilen oder auch gemeinsam an Dokumenten zu arbeiten.

Noch ist die Community recht unbelebt – zögern Sie jedoch nicht einfach mal etwas einzustellen.

<https://community.engagement-global.de/s/club-der-agenda-2030-kommunen/>

- 17Ziele-Space als Veranstaltungsplattform

Nutzen Sie den 17Ziele-Space als Veranstaltungsplattform: Ein ausgedienter Überseecontainer wird zur Veranstaltungs- und Informationsfläche für die 17 Ziele. Der 17Ziele-Space von Engagement Global wird im Sommer 2021 erstmals auf Tour durch Deutschland gehen. Ausgestattet ist er mit spielerischen Elementen und Informationen über die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele und was Jede und Jeder zur Erreichung der Ziele beitragen kann. Wenn Sie den Überseecontainer in Ihre Stadt holen und bespielen möchten, wenden Sie sich gerne an das 17Ziele-Team. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

